

AUF ENTDECKUNGSTOUR IN SOPPE-LE-BAS...

Wir laden Sie ein, die Geschichte von Soppe-le-Bas auf einem Spaziergang mit illustrierten Tafeln zu entdecken. Sie werden mehrere bemerkenswerte Gebäude entdecken, die Auskünfte über das Alltagsleben unserer Vorfahren geben. Beginnen wir mit einer kurzen Vorstellung, die Ihnen einen Einblick in die reiche Vergangenheit des Dorfes gibt :

Die Hauptstraße des Dorfes war früher die Straße Nr. 83, die Lyon mit Straßburg verband. Mehrere Gasthöfe säumten ihren Weg. Soppe-le-Bas war eine wichtige Poststation. Es gab Verstärkungspferde, die den schweren Karren beim Bewältigen der Steigungen halfen.

Die Kirche ist dem Heiligen Vinzenz, dem Schutzpatron der Weinbauern, geweiht. Tatsächlich umfasste der Weinberg von Soppe-le-Bas, der südlichste im Elsass, im Jahr 1830 181 Parzellen. Im 19. Jahrhundert gab es auch eine Synagoge und einen Rabbiner. Zu dieser Zeit lebte eine große jüdische Gemeinde im Dorf.

Das Dorf wurde erstmals 1259 in einem von Otto von Sulzbach unterzeichneten Dokument erwähnt, doch erst ein Dokument aus dem Jahr 1585 spricht von einem kleinen Schloss im Dorf Niedersulzbach, das den Adligen von Sulzbach gehörte. Aus einem Pachtvertrag von 1781 erfahren wir, dass es eine Burgmotte gab, die der Vorläufer der Flachlandburgen ist.

Das Dorf erlebte im Laufe der Jahrhunderte mehrere Zerstörungen. 1648 traten die österreichischen Habsburger alle ihre Besitzungen im Elsass an Frankreich ab, darunter auch die Herrschaft Thann, die von der Grafschaft Ferrette abhängig war. Zu dieser Zeit war Soppe-le-Bas Sitz eines Rathaus, das die Gemeinden Mortzwiller, Soppe-le-Haut und Diefmatten umfasste, wie ein Bericht im Archiv des Palastes von Monaco belegt (die Grafschaft Ferrette ging 1777 durch Heirat in die Hände der Grimaldis über).

Als das Elsass 1870 an Deutschland angegliedert wurde, erhielt Soppe-le-Bas wieder den Namen Niedersulzbach. Ein imposantes Zollgebäude markierte die deutsch-französische Grenze in Richtung Lachapelle-sous-Rougemont. Es wird während des Krieges von 1914-1918 zerstört. Die französischen Truppen eroberten das Dorf gleich zu Beginn des ersten Weltkrieges am 7. August 1914 zurück. Soppe-le-Bas wird in der Ordre de l'armée erwähnt und mit dem Kriegskreuz ausgezeichnet.

Während des Zweiten Weltkriegs lassen sich erneut deutsche Zollbeamte in Soppe-le-Bas nieder, ebenso wie ein Büro der ominösen Gestapo.

Das Dorf zählte 1962 272 Einwohner und erlebte ab 1993 mit der Eröffnung der Umleitung der Nationalstraße Nr. 83 eine echte Entwicklung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite "Geschichte und Kulturerbe" von Soppe-le-Bas unter www.soppe-le-bas.fr oder scannen Sie den untenstehenden QR-Code.

En savoir plus :
Deutsch :
English :



www.soppe-le-bas.fr

